



DR. MATHIAS MIDDELBERG, MdB

Mitglied des Finanzausschusses

Stellv. Vorsitzender Parlamentskreis Mittelstand (PKM)

| Berlin: mittendrin |

28. Februar 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

im März wird das Kabinett den **4. Armuts- und Reichtumsbericht** beschließen. Dieser **fällt – entgegen vieler Medienberichte – weit differenzierter und positiver aus.**

Der größte Erfolg im Kampf gegen die Armut ist der konsequente Abbau der Arbeitslosigkeit. Die **Arbeitslosigkeit ist aktuell auf dem niedrigsten Stand seit der Wiedervereinigung.** Die **Zahl der Langzeitarbeitslosen hat seit 2007 um über 40% abgenommen** (von 1,73 Millionen auf 1,03 Millionen in 2011).

Bildung ist der Schlüssel für Beschäftigung und existenzsichernde Löhne. Auch hier gibt es Fortschritte: So stieg der Anteil von Schülern mit Hauptschulabschluss von 92,3% (2007) auf 93,5% (2010). Die **Arbeitslosigkeit Jugendlicher hat sich halbiert.** Deutschland hat dank des dualen Ausbildungssystems die **niedrigste Jugendarbeitslosenquote in der Europäischen Union.** Von den Verbesserungen am Arbeitsmarkt profitieren auch die Kinder: Die **Zahl der bedürftigen Kinder unter 15 Jahren, die Unterstützung durch die Grundsicherung für Arbeitsuchende benötigen, ist rückläufig:** 2011 waren es 236.000 Kinder weniger als im Jahr 2007.

Außerdem positiv: Die materielle Absicherung im Alter zeigt eine stabile Entwicklung. Seit 2007 haben deutlich über 97% der über 65-jährigen existenzsichernde Alterseinkünfte. Und schließlich: **Die Ungleichheit bei den Einkommen wächst nicht. Im Gegenteil: Sie nimmt seit dem Jahr 2005 ab.** Die aktuellen Tariflohnsteigerungen setzen diesen Trend fort.

**Middelberg spendet Rednerhonorar für Mukoviszidose-Zentrum**



Mathias Middelberg hat erneut ein **Vortragshonorar** für soziale Einrichtungen in seinem Wahlkreis als Spende vermittelt. Die 1.000 € Honorar für einen Vortrag beim Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen übergab er gemeinsam mit Prof. Michael Sommer, Hauptgeschäftsführer des Verbandes, und Thomas Echterhoff, geschäftsführender Gesellschafter der Echterhoff Bau-Gruppe, dem Förderverein **Mukoviszidose-Zentrum Osnabrück e.V.**

**Presse**

Handelsblatt vom 31. Januar 2013

**Regierung bessert bei der Riester-Rente nach**

Die Koalition will die Kosten der verschiedenen Angebote begrenzen. Die private Altersvorsorge soll dadurch attraktiver werden.

- ▶ Beipackzettel für Riester-Produkte geplant.
- ▶ Verbraucher bekommen zweijähriges Rücktrittsrecht.

**Frank M. Drost**  
Berlin

**D**ie schwarz-gelbe Koalition geht gegen teure Altersvorsorgeprodukte vor. „Wir setzen uns dafür ein, dass die Kosten bei den Riester-Produkten insgesamt gedeckelt werden“, sagte der CDU-Finanzexperte Mathias Middelberg dem Handelsblatt. Da manche Anbieter den Kostenrahmen sprengen würden, sei eine Kostengrenze sinnvoll. „Das ist ein Schritt in die richtige Richtung“, lobte Anke Puzicha vom Bundesverband der Verbraucherzentralen.

Seit 2001 fördert der Staat durch Zulagen und steuerliche Hilfen die private Vorsorge von Verbrauchern. Mittlerweile gibt es 15,6 Millionen Riester-Verträge. Zuletzt mehrten sich die Zweifel, ob sich diese private Vorsorge auch tatsächlich rechnet – vor allem weil die Rendite einiger Angebote wie Versicherungen durch hohe Provisionen und Verwaltungskosten erheblich geschmälert wurde.

Allerdings ist noch nicht klar, wie die Kosten gedeckelt werden sollen. Der Finanzausschuss hat daher das Bundesfinanzministerium um ein Gutachten gebeten. Dieses soll die Basis für konkrete Entscheidungen sein. Aber es ist fraglich, ob dieses Projekt bis zur Bundestagswahl noch umgesetzt werden kann.

Zudem will die Koalition mit dem Altersvorsorgeverbesserungsgesetz die Attraktivität der Riester-Produkte durch verschiedene Maßnahmen erhöhen. Der Finanzausschuss gab dafür gegen die Stimmen der Opposition grünes Licht. Das Gesetz sieht ein Produktinformationsblatt (Beipack-

## Belmer Heringsessen

Vor mehr als 160 Gästen sprach Mathias Middelberg beim traditionellen Heringsessen in Belm. Über den großen Zuspruch freuten sich der CDU-Vorsitzende Oskar Aulich und der Fraktionsvorsitzende Bernhard



Strootmann und Bürgermeister Bernhard Wellmann.

## „Haben die Lobbyisten zu großen Einfluss?“



Rund 40 Schüler der Klasse 11 aus zwei Prüfungskursen „Politik und Wirtschaft“ des Gymnasiums Oesede „fühlten“ zwei Stunden lang ihrem Bundestagsabgeordneten „auf den Zahn“. Die Palette der Fragen und Themen reichte vom „Einfluss der Lobbyisten im Deutschen Bundestag“ bis zur „Gleichstellung gleichgeschlechtlicher Lebensgemeinschaften“. – „Die Diskussionen mit Schülern sind eine große Bereicherung. Die Schüler fragen fundamentaler und radikaler als Ältere. Das fordert“, so Middelberg.

## Terminankündigung

### Middelberg kassiert am 8. März ab 11 Uhr bei EDEKA für die CARITAS

Am kommenden Freitag, den **8. März 2013**, wird Mathias Middelberg im **EDEKA-Marktkauf, Am Wulferturm 2 in Osnabrück**, von der Parlamentsbank an die Supermarktkasse wechseln. Alles, was von 11.00 bis 11.30 Uhr dort an seiner Kasse gekauft wird, wird gesondert erfasst. Die Gewinnspanne geht diesmal nicht an EDEKA, sondern wird von der Marktbetreiberin Mechthild Möllenkamp für das von der CARITAS geführte St. Maria-Elisabeth-Haus in Bad Laer gespendet. Wenn Sie also sowieso einen Einkauf am 8.3. geplant haben...

Herzliche Grüße!

Mathias Middelberg

zettel) für die verschiedenen Riester-Produkte wie Versicherungen, Banksparrpläne, Investmentfonds oder Wohn-Riester vor. Damit sollen Produkte vergleichbar und der Wettbewerb unter den Anbietern erhöht werden. Zudem ist ein zweijähriges Rücktrittsrecht bei fehlerhafter Information im Beipackzettel vorgesehen. Kosten bei einem Anbieterwechsel sollen auf 150 Euro begrenzt werden.

Die vorgesehenen Beipackzettel greifen nach Ansicht von Verbraucherschützern zu kurz, da die Kunden mit den verschiedenen Kostenzahlen wohl überfordert sein dürften. „Echte Transparenz kann man nur herstellen, wenn man die Kosten prozentual auf das angesparte Kapital beziehen würde“, sagte Verbraucherschützerin Puzicha.

Das Gesetz sieht auch eine Stärkung des Wohn-Riesters zur Finanzierung selbst genutzter Immobilien vor. „Wir erleichtern die Entnahme von Kapital für das Eigenheim“, sagte der FDP-Finanzexperte Frank Schäffler. Zudem steige die Koalition bei der steuerlich begünstigten Rürup-Rente in die geförderte Absicherung der Erwerbs- und Berufsunfähigkeit ein. „Das ist besonders für solche Selbstständige wichtig, die sich das bisher nicht leisten konnten“, meint Schäffler. SPD-Finanzexpertin Petra Hinz vermisst eine substantielle Förderung der Altersvorsorge. Es gehe hier nur um punktuelle Begünstigungen für bestimmte Gruppen und Produkte. Damit dürfte das Gesetz kaum eine Mehrheit im Bundesrat bekommen, der am 1. März tagt, und ein Fall für den Vermittlungsausschuss werden.

## ☎ Bürgersprechstunde

Meine nächste Bürgersprechstunde findet am **Freitag, 8. März 2013 von 14.00 – 16.00 Uhr**, im Wahlkreisbüro Rolandsmauer 11, 49074 Osnabrück statt. Interessierte sind herzlich eingeladen. Um kurze Voranmeldung im Wahlkreisbüro wird gebeten.

## ☎ Kontakt

### Büro in Berlin

Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Tel: 030 227 – 71382  
Fax: 030 227 – 76882  
mathias.middelberg@bundestag.de

### Büro im Wahlkreis

Rolandsmauer 11, 49074 Osnabrück  
Tel.: 0541 57067  
Fax: 0541 957999  
mathias.middelberg@wk.bundestag.de

www.mathias-middelberg.de